

# ELm August Propst feierte seinen 85er

Am Dienstag abend feierte Ehren-Löschmeister August Propst im Kreise seiner Familie sowie einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach mit BR Gustav Scherz die Vollendung seines 85. Lebensjahres.

August Propst hat am 27. August des Jahres 1911 in Berndorf bei Hitzendorf als Sohn des Kaufmanns- und Landwirteehepaares Franz und Ludmilla Propst das Licht der Welt erblickt. Später bekam der Gustl, wie man ihn zu Hause rief, noch eine Schwester und einen Bruder dazu. Die Elementarschule besuchte der junge Propst in Hitzendorf und war dann nach Abschluß derselben noch einige Zeit im elterlichen Betrieb beschäftigt, ehe er 1941 als Kraftfahrer zur GKB nach Köflach kam. Auch der zweite Weltkrieg ließ August Propst nicht verschont, und so versah er dort seinen Dienst in einem Gebirgsjägerregiment und kehrte erst 1945 in die Heimat zurück, um dann wieder seinen Beruf als Kraftfahrer der GKB auszuüben.

1950 ehelichte August Propst Frau Johanna Reiter, und einige Jahre später vervollständigte das Eheglück die Geburt der Tochter Karoline.

Den heutigen Geburtstagsjubililar zog es bereits in jungen Jahren zu sinnvoller Freizeitgestaltung und so meldete er sich mit 16 Jahren (1927) zur Freiwilligen Feuerwehr Berndorf, um später nach seiner Übersiedlung nach Köflach der Feuerwehr dieser Stadt anzugehören – man schrieb das Jahr 1933, als dies geschah – wo er entsprechend seiner beruflichen Ausbildung als Maschinist und Fahrer im Einsatz stand. In dieser Funktion brachte es August Propst durch mehrere Dienstgrade hindurch zum Löschmeister. Für seine Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr erhielt August Propst mehrere Auszeichnungen, unter anderem die Medaille für 25- und 40jährige Zugehörigkeit zu diesem Verband. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wurde August Propst zum Ehren-Löschmeister ernannt (1970).

Aber nicht nur der Jubilar selbst war mit der Feuerwehr Köflach auf das engste verbunden, sondern auch seine leider 1991 verstorbene Gattin Johanna, die mehrere Male bei verschiedenen Anlässen der Feuerwehr Köflach als Patin fungierte.



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach mit BR Gustav Scherz gratulieren Ehren-Löschmeister August Propst zum 85er.

Foto: Koren, Köflach, am Hauptplatz

Wenn man im Lebensbuch des Jubilars nachblättert, erfährt man manches Nettes über ihn. So zum Beispiel die Tatsache, daß er als zweifacher Opa – Enkelin Daniela und Manina – viel Liebe und Geduld für seine Enkelkinder aufbringt. Weiters, daß er mit dem schmucken Bau seines Wohnhauses in der Friedhofgasse 8 in Köflach lange Zeit intensiv beschäftigt war und heute noch, soweit es seine Gesundheit zuläßt, dem sich anschließenden Garten widmet. Sein liebstes Hobby, das Radfahren, hat er in den letzten Jahren wohl aufgegeben, ebenso das so gern gemachte „Tanzbeinschwingen“, aber vom immer vorhandenen fröhlichen Humor ist auch in diesem Altersabschnitt nichts abhanden gekommen. Dafür aber widmet sich ELM August Propst heute ausgiebig dem „Spaziergehen“, na ja, und hin und wieder muß man dabei natürlich auch „abrasten“, und dazu gibt es viele Sitzgelegenheiten in unserer schönen Stadt.

Wenn man das so liest, könnte man glauben, der Jubilar hat „nur“ schöne Zeiten erlebt – nein, auch manche schwere Stunde – so den Tod seiner geliebten Gattin – hat er in seinem Leben kennengelernt, aber er verstand es, diese immer wieder zu bewältigen.

Als liebevollen, humorigen Menschen kennen ihn seine Kameraden, seine Bekannten und Freunde, und als solchen wollen sie ihn noch lange erhalten wissen. Dies brachte BR Gustav Scherz bei der Geburtstagsfeier im Hause Propst zum Ausdruck und wünschte dem Jubilar neben der besten Gesundheit Glück, Freude und Wohlergehen und überreichte ihm namens der Freiwilligen Feuerwehr Köflach ein nettes Präsent. Scherz dankte auch der Tochter Karoline für ihre stets liebevolle Betreuung des Jubilars und gab dem Wunsche Ausdruck, daß diese Familie noch lange und oft den Geburtstag des ELM August Propst feiern möge.

Sicher wird die Feuerwehr der Stadt nicht der einzige Gratulant sein, der dem Jubilar alles Gute wünscht, und diesem Chor der Gratulanten schließt sich auch die „Weststeirische Volkszeitung“ mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft herzlichst an.